

# VERKEHRSWENDE FÜR DEUTSCHLAND

## Der Weg zu CO<sub>2</sub>-freier Mobilität bis 2035

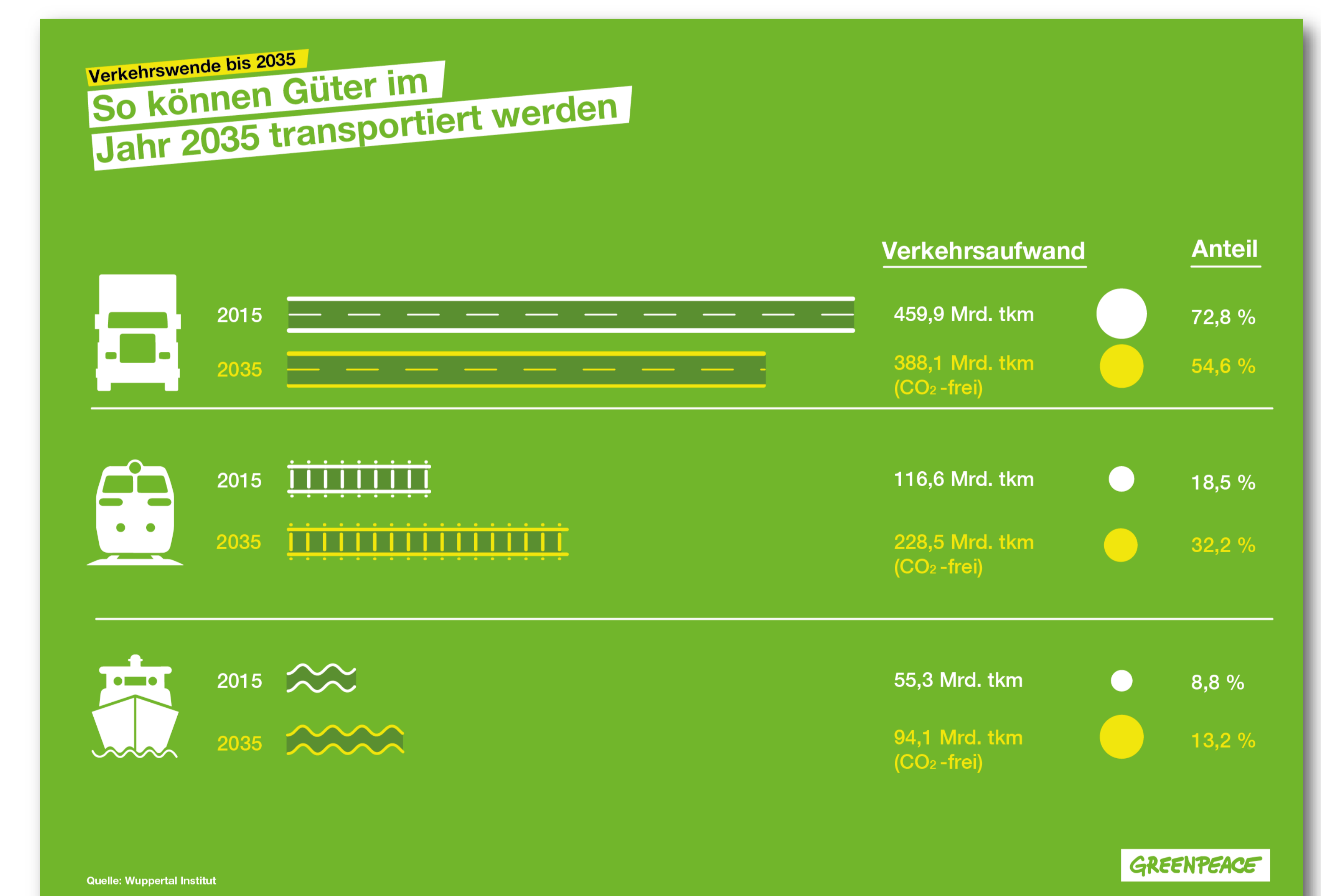
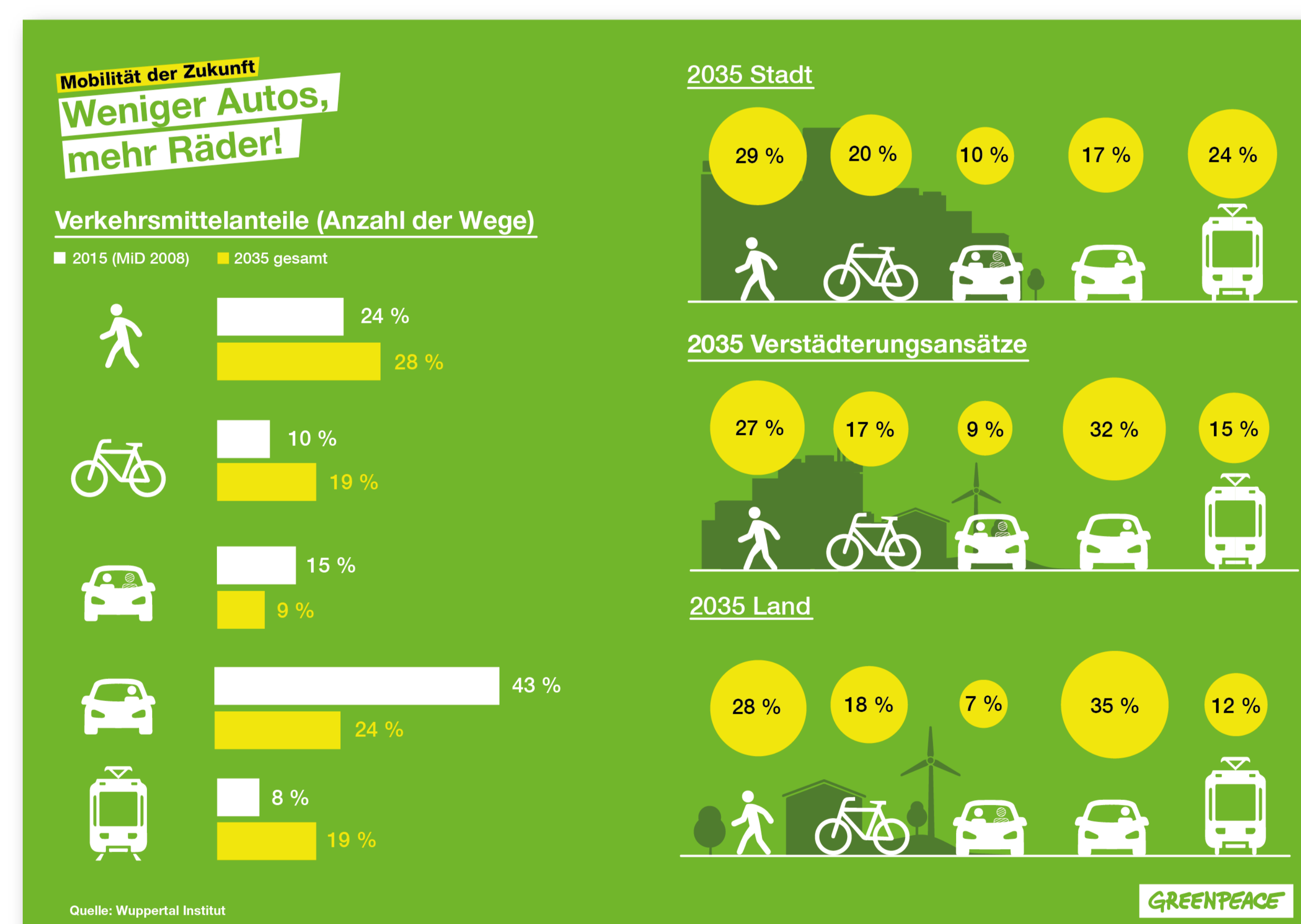
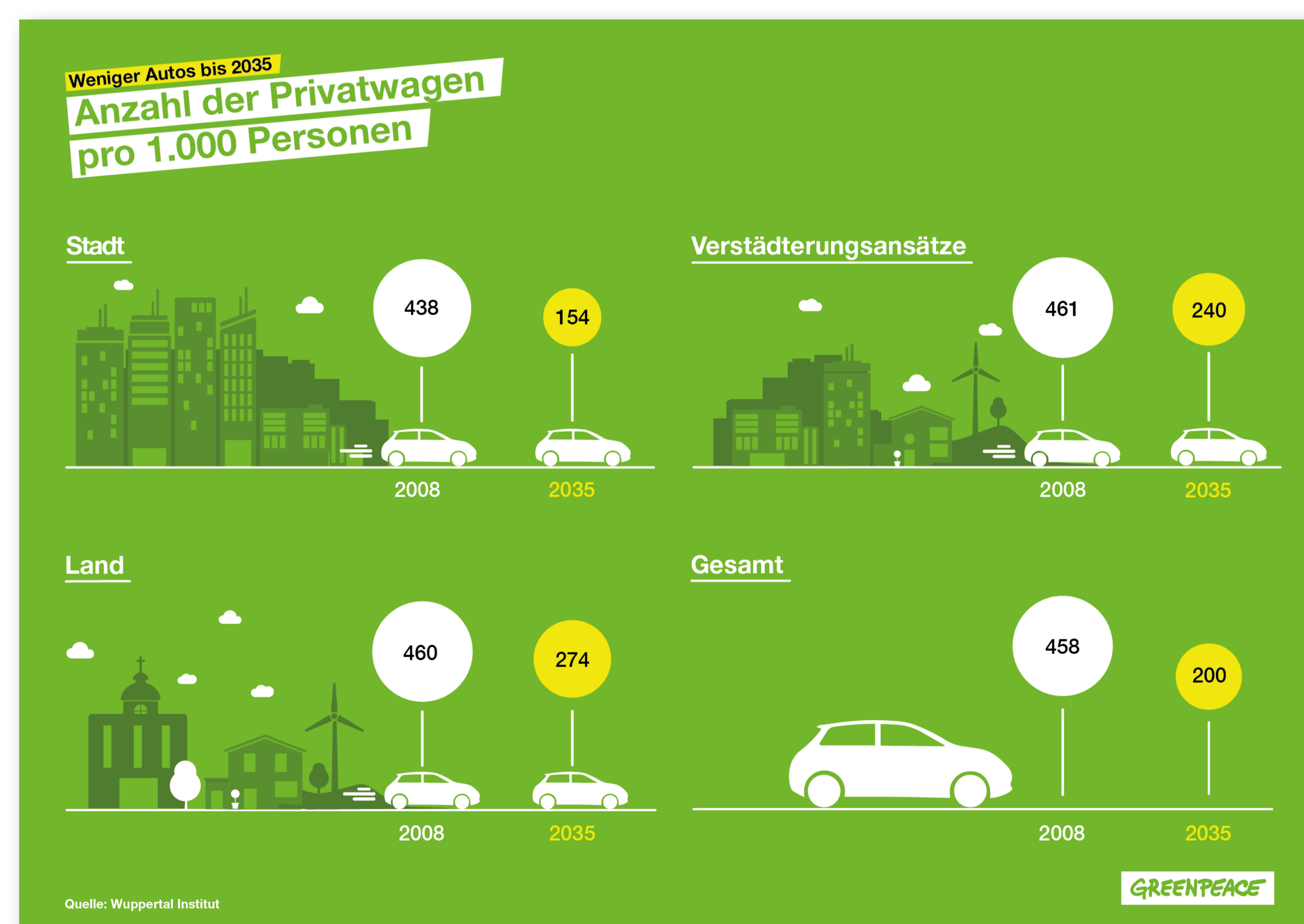
Eine Umstrukturierung im Bereich Verkehr stellt für Greenpeace eine absolute Kernmaßnahme dar. Der Schlüssel zum Klima- und Gesundheitsschutz sowie insgesamt einer Erhöhung der Lebensqualität liegt in einer neuen Ausrichtung der Mobilität: Deutschland braucht eine **grundlegende Verkehrswende** und das so schnell wie möglich.

Um hier auch realitätsorientierte und konkrete Aussagen treffen zu können hat das Wuppertaler Institut im Auftrag von Greenpeace eine Studie zur Umsetzung des Plans erstellt. Dieses „**Szenario 2035**“ von Frederic Rudolph, Thorsten Koska und Clemens Schneider zeigt auf, was bis zum Jahr 2035 passieren muss, um den Verkehrs für Deutschland emissionsfrei zu gestalten. Die komplette Studie ist öffentlich erhältlich unter: [www.wuppertal.greenpeace.de](http://www.wuppertal.greenpeace.de)

## Szenario: Deutschlands Verkehrswende in acht Punkten

Im Jahr 2035 ...

- ... sind die **Raumstrukturen stärker verdichtet** und die Wege kürzer.
- ... kommen bundesweit **durchschnittlich 200 Pkw auf 1.000 Einwohner**.
- ... hat sich der **Anteil des öffentliche Verkehrs und des Fahrrads verdoppelt**, während sich die Anzahl der Wege mit dem Auto halbiert hat.
- ... ist „**Sharing Mobility**“ in Städten allgegenwärtig und wird auch im ländlichen Raum zunehmend genutzt.
- ... sind die verbleibenden Pkw auf deutschen Straßen **Elektroautos**, die mit Strom aus erneuerbaren Energien betrieben werden.
- ... ist die **Lebensqualität der Städte höher**. Stau, Lärm und Unfälle sind deutlich reduziert.
- ... hat sich der **Transport von Gütern zu einem großen Teil von der Straße auf die Schienen verlagert**, wo sich die Kapazität nahezu verdoppelt.
- ... wird der **Güterfernverkehr auf der Straße zu 80% über Oberleitungen elektrifiziert**. Der Rest nutzt klimaverträgliche synthetische Kraftstoffe.



# GREENPEACE